

VIII ¹⁶/₁₂ 81. -19.

Gymn. Bibl. Kreuznach.

Program m

des

Großherzoglichen

Gymnasiums zu Büdingen

~~~~~  
Ostern 1881.  
~~~~~

Inhalt:

1. Mittheilungen über die Gymnasialbibliothek zu Büdingen nebst einem Verzeichnisse der in ihr befindlichen Bücher aus dem 15., 16. und 17. Jahrhundert von dem Gymnasiallehrer Dr. G. Weyerhäuser.
2. Schulnachrichten von dem Director.

Büdingen 1881.

1881. Prog. Nr. 544.

Druck der A. Hellerschen Hofbuchdruckerei.

ZA 4816: 1880-81 SOM

VERLAG VON

1881

Verlagsgesellschaft

Verzeichnis der

1881



Mittheilungen über die Gymnasialbibliothek zu B ü d i n g e n

nebst

einem Verzeichniß der in ihr befindlichen Bücher aus dem 15., 16. und 17. Jahrhundert

von Dr. G. Weyerhäuser.

Nachrichten über die Büdinger Gymnasialbibliothek.

Unter den Sammlungen, deren die höheren Lehranstalten zur Erreichung ihrer Erziehungs- und Unterrichtszwecke bedürfen, nimmt die Büchersammlung unbedingt die erste Stelle ein¹⁾. Denn während die übrigen hauptsächlich zur Vermittlung des Unterrichtsstoffes dienen, hat diese einen großen Theil der Nahrung zu liefern, durch deren Genuß Geist und Gemüth der Lehrenden und Lernenden sich immer und immer wieder stärken und erwärmen müssen. Diese Nahrung muß sich selbstverständlich nach den jeweiligen Bedürfnissen der einzelnen Arten von Anstalten richten: sie muß eine andere sein für die höheren Schulen, die unmittelbar auf einen praktischen Beruf vorbereiten, eine andere für die Anstalten, die, ohne Rücksicht auf besondere Berufsarten zu nehmen, eine möglichst vielseitige Entwicklung und Schulung der geistigen Kräfte zum Zwecke haben, die also für alle Berufsarten, freilich nur indirekt, vorbereiten wollen. Nach dieser Verschiedenheit haben sich natürlich auch die Anschaffungen für die Bibliotheken dieser Schulen zu richten. Uebereinstimmend aber haben alle Arten von Anstalten darauf Rücksicht zu nehmen, daß ihnen die Fortschritte, die auf den Gebieten ihrer Unterrichtsgegenstände gemacht werden, recht bald zu Gute kommen: für ihre Büchersammlungen wird also stets das Neueste anzuschaffen sein. Natürlich können dabei nicht alle neu erschienenen Bücher in Betracht kommen, da die Bibliotheken der höheren Lehranstalten, seien sie auch pekuniär noch so gut gestellt, nie und nirgends über die hierzu nöthigen Mittel verfügen. Das ist indessen auch durchaus nicht schlimm, da ja doch nicht alle gelesen bzw. studiert werden können, und da ja viele es nicht einmal verdienen, daß Lehrer und Schüler einen Theil ihrer kostbaren Zeit an sie hängen. Eine unerläßliche Forderung aber ist die, daß die Anschaffung der gediegensten unter den neuen Erscheinungen ermöglicht wird. Ein empfindlicher Mangel ist es immer, wenn die Bibliothek einer Lehranstalt dieser Forderung nicht genügen kann, weniger empfindlich freilich in großen Städten, wo

¹⁾ Vergl. auch unter diesem Gesichtspunkte die unten pag. 6 und 7 folgenden Worte Rettig's.

gewöhnlich das Fehlende aus öffentlichen Bibliotheken ergänzt werden kann, als da, wo Lehrer und Schüler auf die Bücherammlung ihrer Anstalt allein angewiesen sind. Auch vergesse man nicht, daß Schulbibliotheken in kleineren Städten den literarischen Bedürfnissen des dort wohnenden gebildeten Publikums einigermaßen Rechnung tragen sollen. Leider hat man diese Gesichtspunkte seither in der Regel nicht so beachtet, wie sie es verdienen, sondern hat sich bei der Bewilligung der Geldmittel zur Anschaffung von Büchern viel zu viel nach der Frequenz und den von derselben mehr oder weniger abhängenden Einnahmen der betr. Schulen gerichtet. Daher ist in den meisten Fällen die Entwicklung der Bibliotheken parallel neben der ihrer Anstalten hergegangen; die Geschichte dieser ist also im Wesentlichen auch die Geschichte jener. Was nun insbesondere die Bibliothek betrifft, welche der Verfasser zur Zeit verwaltet, so ist die Entwicklung derselben im Ganzen der des Büdinger Gymnasiums entsprechend gewesen. Es könnte deshalb, nachdem die Geschichte diese Schule in den früheren Direktoren Thudichum²⁾ und Krämer³⁾ ihre Bearbeiter gefunden hat, überflüssig erscheinen, ein größeres Publikum mit Mittheilungen über die Büdinger Gymnasialbibliothek zu behelligen. Wenn dieses dennoch gewagt worden ist, so möge man diese Kühnheit mit dem guten Zweck, den der Verfasser dabei verfolgt, gütigst entschuldigen. Derselbe hofft nämlich, die offene Darlegung des gegenwärtig in dieser Sammlung vorhandenen Nothstandes könne ihr zum Vortheil gereichen. Ferner ist es vielleicht manchem Leser erwünscht, die in den oben citierten Werken von Thudichum, Krämer und Meyer und in Programmen und sonstigen Schriften vorhandenen, diesen Gegenstand betreffenden Notizen einmal gesammelt und nach Gesichtspunkten, die sich aus der Natur des Stoffes ergaben, gruppiert zu sehen. Das Verzeichnis der aus dem 15., 16. und 17. Jahrhundert stammenden Bücher dürfte dem einen und anderen Leser nützlich, allen aber nicht uninteressant sein.

Das wichtigste Ereignis während des mindestens 280jährigen Bestandes der Büdinger höheren Schule ist unzweifelhaft die im Jahre 1822 erfolgte Erhebung derselben zu einem Hessischen Landesgymnasium. Demgemäß zerfällt ihre Geschichte in zwei Hauptabschnitte:

I. Die Zeit von ihrer Gründung bis zu ihrer Erhebung zu einem Gymnasium (1601 (bezw. 1543)—1822)

II. Die Zeit ihres Bestandes als Gymnasium (1822—1881).

Diese Eintheilung soll auch den folgenden Mittheilungen über die Bibliothek dieser Anstalt zu Grunde gelegt werden.

I. A b s c h n i t t.

Die Zeit von der Gründung der Büdinger höheren Schule bis zur Erhebung derselben zu einem Gymnasium.

Während dieses Zeitraumes bildeten das Lateinische und die Religionslehre die hauptsächlichsten Lehrgegenstände, die griechische, deutsche und französische Sprache und Literatur, die Geschichte und Geographie und die Mathematik und die Naturwissenschaften wurden theils weniger beachtet, theils ganz vernachlässigt. Der verschiedene Werth, den man auf die Betreibung der einzelnen Unterrichtsgegenstände legte, zeigt sich auch in der Entwicklung des Bücherbestandes während dieser Zeit, um so mehr, da die Leiter der Anstalt während dieses ganzen Zeitraumes ausschließlich Theologen waren, die in der Regel auch philolo-

²⁾ Geschichte des Gymnasiums zu Büdingen zc. von Dr. G. Thudichum. Büdingen, 1832; und Fortsetzung von den Jahren 1832—1847. Büdingen, 1847.

³⁾ Rückblicke auf die Geschichte des Gr. Gymnasiums zu Büdingen während seines 50jährigen Bestandes, von Dr. L. Krämer. Progr. 1872. Man vergl. auch Meyer, Geschichte der Stadt und Pfarrei Büdingen. Büdingen, 1868.

gische Studien gemacht hatten. Außer theologischen und philologischen Schriften wurde selten Etwas angeschafft. Daher kommt denn auch das entschiedene Vorwiegen solcher Bücher in dem unten folgenden Verzeichnisse. Allerdings mag dieser Umstand auch theilweise mit der Gründung der Bibliothek zusammenhängen. Ueber diese haben wir nun zwar keine direkten Nachrichten, aber dennoch wird man schwerlich irren, wenn man sich dieselbe folgendermaßen vorstellt. Bei der Errichtung der höheren Lehranstalt mußte man auch darauf bedacht sein, die nothwendigsten Bücher herbeizuschaffen. Da die Lehrer äußerst dürftig besoldet wurden, konnte ihnen die Anschaffung derselben wohl nicht zugemuthet werden. Der erlauchte Gründer der Schule, **Wolfgang Ernst**, Graf zu Hsenburg und Bidingen, schenkte deshalb eine Anzahl Bücher aus der Schloßbibliothek, namentlich die dort vorhandenen Doubletten⁴⁾. Dieses waren wohl vorzugsweise theologische Werke, da gerade dieser Graf an den religiösen und kirchlichen Zuständen und Kämpfen seiner Zeit besonders lebhaften Antheil nahm⁵⁾ und jene Zeit überhaupt für solche Dinge das größte Interesse hatte. An diese Schenkung des Gründers der Schule schloß sich wohl eine von Seiten der Stadt an. Vielleicht hat man auch damals schon und später jährlich, wahrscheinlich aber mit längeren oder kürzeren Unterbrechungen, besonders während des 30jährigen Krieges, einen, wenn auch nur geringen Betrag für die Schulbibliothek in das Budget der Schule eingestellt und diesen durch f. g. Bibliotheksgelder, die man von den Schülern erhob, vermehrt⁶⁾.

Jedenfalls gab es am Anfang unseres Jahrhunderts eine Art von Bibliotheksfonds; denn wir wissen ganz bestimmt, daß im Jahre 1810 eine Ausgabe von 15 fl. für die Bibliothek gemacht wurde, wozu man das Geld kaum anderswoher nehmen konnte. Thudichum berichtet nämlich⁷⁾: „Im Jahre 1810 machte Keller bei der Hebebrand'schen Verlassenschaft eine verhältnißmäßig gute Erwerbung, indem er 85 Schriften, darunter viele klassische Autoren, meistens in alten, zum Theil werthvollen Ausgaben, für 15 fl. ankaufte.“ Diese Art Bücher zu erwerben, scheint damals überhaupt sehr beliebt gewesen zu sein. Daß man indessen auf diesem Wege nicht immer das Neueste erwarb, ist mehr als wahrscheinlich. Neue Bücher scheint man, da zu dieser Zeit in Bidingen selbst noch keine Buchhandlung bestand, hauptsächlich aus Frankfurt, Gießen und Hanau bezogen zu haben. Uebrigens müssen die damals zur Verfügung stehenden Mittel sehr gering gewesen sein, da im Jahre 1800 von dem Leiter der Schule⁸⁾ der Vorschlag gemacht wurde, 600 Bände zu verkaufen und einige Reallexika u. d. gl. zu kaufen⁷⁾. Ein solcher Vorschlag läßt sich natürlich nur begreifen, wenn man annimmt, daß die bewilligten Geldmittel zur Befriedigung der vorhandenen Bedürfnisse nicht ausreichten. Glücklicherweise wurde dieser Plan nicht ausgeführt.

Betreffs der Lokale, in denen die Bibliothek während dieses Zeitraumes aufgestellt war, findet sich bei Thudichum a. d. v. D. folgende Mittheilung: „Im Jahre 1746 wurde die Schulbibliothek aus dem Hospital, der Wohnung des Präceptors und Conrektors, in das Rondel im Treppenthürmchen an der Schule gebracht, nach 1775 aber, wo man den Thurmbau anfing, und ihn bis 1778 vollendete, und wobei die Wendeltreppe abgebrochen wurde, in die neu eingerichtete östliche obere Lehrstube veretzt, wo sie bis 1829 geblieben ist.“ Diese Mittheilung läßt für die Zeit von 1746 bis zu Ende des ersten Zeitraumes und darüber hinaus an Klarheit Nichts zu wünschen übrig. Ob in der Zeit von der Gründung der Schule bis zum Jahre 1746 die Bibliothek sich stets im Hospital befand, wissen wir nicht bestimmt, aber es ist höchst wahrscheinlich der Fall gewesen.

⁴⁾ Vergl. damit die Mittheilung Ubrig's bezüglich der Entstehung der Gymnasialbibliothek zu Darmstadt in dessen Geschichte des Gr. Gymnasiums zu Darmstadt. Darmstadt 1879. Pag. 116.

⁵⁾ S. Meyer, Geschichte der Stadt und Pfarrei Bidingen. Pag. 206 sqq.

⁶⁾ Vermuthlich hat Keller im Jahre 1822 die sog. Bibliotheksgelder schon vorgefunden. S. unten Pag. 6.

⁷⁾ Vergl. Thudichum, Geschichte d. G. zu Büd. Pag. 79.

⁸⁾ Prof. Habermann, Rektor der Schule.

Aus dem Umstande, daß, wie oben erwähnt, die Büchersammlung anfangs in der Wohnung des Präceptors aufgestellt war, darf man vielleicht den Schluß ziehen, daß dieser Lehrer damals und auch später bis zum Jahre 1822 der Verwalter derselben gewesen ist. Die Einzelheiten der Verwaltung lassen sich nicht deutlich erkennen, da hierauf bezügliche Dokumente nicht mehr vorhanden sind. Einen Katalog hat es wohl nicht gegeben.⁹⁾

II. A b s c h n i t t.

Die Zeit des Bestandes der Bübinger höheren Schule als Gymnasium (1822—1881).

Nachdem es im Jahre 1822 den Bemühungen des damaligen Grafen Ernst Casimir III. (seit 1840 Fürst Ernst Casimir I.) und des schon früher erwähnten Kirchenraths Keller gelungen war, die Erhebung der Bübinger Schule zu einem Hessischen Landesgymnasium durchzuführen, mußte man natürlich auch darnach streben, dieselbe den übrigen Schwesteranstalten ebenbürtig zu machen. Dieses Streben führte zu der Vermehrung der Lehrgegenstände, der Klassen und des Lehrerpersonals. Damit war eine bedeutende Steigerung der Ansprüche an die Bibliothek verbunden. Diesen hätte man sofort Rechnung tragen müssen. Das geschah aber nicht. Man gewährte nur Folgendes: 2 fl., die von jedem eintretenden Schüler einmal, und 24 Kr., die von sämtlichen Schülern jährlich zu entrichten waren¹⁰⁾. Hierzu kam wohl noch ein jährliches Fixum, das aber sehr gering war. Daher war im Jahre 1829, als das Gymnasium schon 7 Jahre bestanden hatte, die Büchersammlung in ihrer Entwicklung so weit zurückgeblieben war, daß sie den bescheidensten Ansprüchen nicht genügte. Diesen Nothstand legte der jüngste der damaligen 4 ordentlichen Lehrer, Kettig, gelegentlich der Einweihung des Gymnasialgebäudes offen und ungeschminkt dar. Da seine Worte *mutatis mutandis* auch heute wieder gesprochen werden könnten, so mögen sie hier folgen. (Nach der Erwähnung der Vorzüge der Schule fährt er fort). „Wir haben deswegen nicht nöthig, die etwaigen Mängel unseres Gymnasiums zu verschweigen; ja an dem heutigen Tage, wo sich eine vielleicht nie wiederkehrende Gelegenheit zur Abhilfe derselben, durch Ihre geneigte Theilnahme, hohe und verehrte Anwesenheit, darbietet, hiervon zu reden, sehe ich als eine Schuld an, die ich der guten Sache und dem Gymnasium nicht unentrichtet lassen will. Zu diesen Mängeln rechne ich den einer, auch nur mäßigen Anforderungen entsprechenden Bibliothek. Ich weiß zwar wohl, daß derselbe Manchem vielleicht als ein unwesentlicher erscheinen dürfte, und es ist freilich einzugestehen, daß der Schüler ihn nicht so drückend empfindet, als der Lehrer, welchem es um Fortbildung zu thun ist. Allein auch für den Schüler schlage man diesen Mangel nicht zu gering an. Die Kenntnisse des Lehrers werden seine Kenntnisse und wie mancher große Mann und Gelehrte hat seine Bildung mehr den Büchern als Lehrern zu verdanken! Von Jugend auf mit der großen Bibliothek seines Vaters vertraut, umfaßte und durchdrang Leibnitz alle Gebiete der Wissenschaften; Aristoteles, unter allen Denkern vielleicht der tiefste und kenntnißreichste, wodurch hat er sich diese univervellen Kenntnisse erworben, als durch seinen unermüdlischen Fleiß im Studiren und im Bücherlesen, was ihm, von seinem ehrwürdigen Lehrer Platon den Beinamen des Lesers zuzog? Bücher sind es also, welche den Lehrer erzeuget, den Trieb des Wissens zu einer unauslöschlichen Flamme anregen und befriedigen, da der Lehrer demselben oft, wenigstens nicht so umfassend zu genügen im Stande ist. Wie selten wird auch der Lehrer an Kenntnissen und Talenten den Männern gleichkommen, welche durch ihre schriftlichen Werke sich als unübertroffene Muster bei der Nachwelt verewigt haben?

⁹⁾ Vergl. die unten pag. 9 folgenden Angaben aus der Instruction für den Bibliothekar, die Keller im Jahre 1822 ausgearbeitet hat.

¹⁰⁾ Vergl.: Keller, das Landesgymnasium zu Bübingen in einer kurzen Darstellung nach Zweck und Einrichtung u. s. w. Abschnitt IV.

„Wüchste doch darum der heutige Tag, der auch unsere Stadt zum Danke verpflichtet, Veranlassung werden, daß man nach dem ruhmvollen Vorgange anderer Städte sich vereinige, um auch in dieser Hinsicht unser Gymnasium seinen inländischen Schwestern immer näher zu bringen.“¹¹⁾ Diese Worte waren nicht vergeblich gesprochen. Die Bibliothek erhielt von dem erlauchten Patron der Anstalt ein Gnadengeschenk von 500 fl., für die damaligen Verhältnisse eine sehr bedeutende Summe Geldes, wovon man alsbald eine Anzahl der nöthigsten Werke anschaffte. So war zwar augenblicklich Rath geschaffen, aber um die Wiederkehr ähnlicher Nothstände zu verhindern, bedurfte man eines bedeutend höhern Fixums, da die Einnahmen aus Bibliotheksgeldern ziemlich gering waren. Eine nennenswerthe Erhöhung (auf 150 fl.) scheint erst 1853 stattgefunden zu haben.

Vom Jahre 1860 an hatte man mehrere Jahre hindurch die Mittel, doppelt so viel anzuschaffen. Dieses wurde dadurch ermöglicht, daß damals mit Genehmigung der zuständigen Behörde ein Exemplar der ersten Gesamtausgabe von Shakespeare's Werke, das vielleicht bei der Hebebrand'schen Versteigerung (1810) erworben worden war, an den Antiquar Ellis in London für 1000 fl. verkauft wurde, die, wie es scheint, in der Art zur Anschaffung neuer Werke verwendet wurden, daß man 5 Jahre lang jährlich 200 fl. verausgabte.¹²⁾ Nehmen wir an, daß die laufenden Jahreseinnahmen des Bibliotheksfonds 200 fl., 150 fl. Fixum und 50 fl. aus Bibliotheksgeldern, betragen, so wurden in den Jahren 1860—1865 (inkl.) jährlich 400 fl. verwendet. Man mag es bedauern, daß eine so werthvolle Shakespeareausgabe aus der Büdinger Bibliothek ins Ausland gewandert ist, aber gewiß nützt dieselbe in London der Wissenschaft mehr, als das in Büdingen möglich ist; außerdem haben die für die vereinnahmten 1000 fl. angeschafften Werke dem Gymnasium jetzt schon mehr Nutzen gebracht, als eine alte Shakespeareausgabe je hätte bringen können.

Vom Jahre 1866 an waren die Mittel wieder dieselben wie vor 1860 (c. 200 fl.), was daraus hervorgeht, daß sich in den Programmen dieses und der nächstfolgenden Jahre (1866—1870) die Notiz findet, daß die dort aufgezählten Werke aus den etatsmäßigen Fonds angeschafft wurden. Mit diesen Mitteln konnte man, da man ja während der 5 fetten Jahre das früher Versäumte in Wesentlichen nachgeholt hatte, sich einige Jahre lang behelfen. Lange gieng das allerdings nicht. Da fand sich im Anfang der siebziger Jahre folgender Weg zur Vermehrung des Fonds. Infolge der damals sehr bedeutenden Frequenz ergaben sich am Jahresluß fast regelmäßig Ueberschüsse in der Gymnasialkasse. Diese wurden zum Theil zu Bibliothekszwecken verwendet. Dadurch erhöhte sich der Fonds z. B. für die 3 ersten Jahre dieses Jahrzehnts durchschnittlich auf 480—500 Mark.

Im Jahre 1875 kamen die Bibliotheksgelder in Wegfall, auch Ueberschüsse, die sich in der Gymnasialkasse ergeben hatten, wurden seitdem nicht mehr zur Anschaffung von Büchern verwendet; dagegen wurde das Fixum auf 350 Mark erhöht. Dies ist insofern sehr angenehm, als man seit dieser Zeit ganz sicher auf ein bestimmtes jährliches Einkommen rechnen kann; unangenehm aber insofern, als gegenwärtig kaum so viel Geld zu obenbezeichnetem Zwecke ausgegeben werden kann, als früher in der Regel ausgegeben wurde, auch in sofern, als die Wiederkehr so reicher Jahre, wie die von 1860—1865 und 1870—1872 gewesen sind, kaum möglich ist, obwohl inzwischen die Bücherpreise nicht unbedeutend erhöht worden, und die Anforderungen an die Leistungsfähigkeit der Bibliothek seit der Einführung des neuen Lehrplans in den Hessischen Gymnasien nicht unwesentlich gestiegen sind. Bekanntlich wird seitdem vielmehr Nachdruck auf den mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht gelegt. Es mußten deshalb für diese Unterrichtsgegenstände in kurzer Zeit sehr bedeutende Anschaffungen gemacht werden.

¹¹⁾ S. Neben bei der Einweihung des neuen Gymnasialgebäudes in Büdingen, am 6. April 1829 gehalten von den vier ordentlichen Lehrern des Gymnasiums. Pag. 24.

¹²⁾ Vergl. Progr. 1861, pag. 4. u. 1872, pag. 31.

Hunderte von Mark wurden auf diese Weise in wenigen Jahren ausgegeben. Dazu kam ein viel höherer Aufwand für wissenschaftliche Zeitschriften; denn während sich in dem Verzeichnis der von 1853/54 angeschafften Bücher noch keine, in dem von 1855/56 nur eine (Zahn's Jahrbücher für Philologie und Pädagogik), findet, stieg die Zahl derselben 1864/65 auf zwei und seitdem auf vier (außer der schon genannten die Zeitschrift für das Gymnasialwesen, die Zeitschrift für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht und das Literarische Centralblatt). Die Möglichkeit einer Verminderung dieser Schriften ist kaum denkbar; im Gegentheil, sie entspricht den vorhandenen Bedürfnissen noch nicht. Von ihnen wird ein großer Theil des Bibliothekfonds in Anspruch genommen.

Unter diesem erhöhten Aufwande für mathematische und naturwissenschaftliche Werke und wissenschaftliche Zeitschriften mußten natürlich die übrigen Theile der Bibliothek mehr oder weniger leiden, ganz besonders die deutsche Literatur. Die unsterblichen Werke der ersten Blüthezeit unserer Literatur sind nur zum Theil in Uebersetzungen vorhanden, nur sehr wenige im Urtext. Unsere neueste Literatur ist nur sehr schwach vertreten. Selbst Freitag's, Eber's, Scherr's und Reuter's Werke, die man doch in jeder einigermaßen bedeutenden Privatbibliothek findet, konnten für die Büdinger Gymnasialbibliothek noch nicht angeschafft werden. Auch die übrigen Fächer, namentlich die philologischen Abtheilungen, bedürfen der Vervollständigung. Diesen Mängeln abzuhelpen und dabei Alles auf dem richtigen Niveau zu erhalten, ist bei einer jährlichen Einnahme von 350 Mk. schlechterdings unmöglich; dazu bedarf man mindestens 600 Mk., eine Summe, die ja auch in Darmstadt und Gießen für die Gymnasialbibliothek verwendet wird, obwohl dieselben, da sich in diesen Städten bedeutende öffentliche Bibliotheken befinden, weniger in Anspruch genommen werden, als die in Büdingen. Wir dürfen wohl zu unserer Regierung und unsern Ständekammern, die ja in den letzten Jahren viel zur Hebung des Büdinger Gymnasiums gethan haben, das Vertrauen hegen, daß sie auch dem in der Bibliothek herrschenden Nothstand baldigst dauernd abhelfen werden. Die während des ersten Zeitabschnittes so beliebte Art der Erwerbung von Büchern bei Versteigerungen wurde in dem zweiten beibehalten, aber sehr beschränkt, da man jetzt darnach strebt, wo möglich immer die neuen und neuesten Literalien anzuschaffen. Besonders zu erwähnen sind die Erwerbungen die bei der Pfannkuchen'schen Versteigerung in Gießen gemacht wurden. Begünstigt wurde das Bestreben, neuerschienene Werke anzuschaffen, durch die Erleichterung des Bezugs derselben infolge der bessern Verbindung mit Gießen und Frankfurt und besonders infolge der Errichtung von Buchhandlungen im Städtchen selbst. Mit Geschenken wurde die Bibliothek auch während des zweiten Zeitabschnittes, zuweilen sogar ziemlich reichlich bedacht. Besondere Erwähnung verdient das Geschenk, das ihr nach dem Tode des ehemaligen Direktors der Anstalt, Prof. Gadermann, zu Theil wurde, insofern dessen nicht uninteressante, ziemlich starke Bibliothek in das Eigenthum der Bücherammlung des Gymnasiums überging.

Eine weitere erwähnenswerthe Bereicherung erfuhr die Büdinger Gymnasialbibliothek seit 1854 dadurch, daß in jenem Jahre der Programmenaustausch eingeführt wurde,¹³⁾ der sich bis zum Anfang des letztverfloffenen Jahrzehnts fast ausschließlich auf die höheren Anstalten unseres engern Vaterlandes beschränkte, damals aber unter Errichtung einer Centralvermittlungsstelle zu Leipzig (W. G. Teubner'sche Buchhandlung) auf alle höheren Anstalten des deutschen Reiches ausgedehnt wurde, die sich zur Zahlung eines jährlichen Beitrags von 6 Mark verpflichteten.

Aber trotzdem hat sich die Büdinger Schulbibliothek im Verlauf von ungefähr 280 Jahren nicht über den Bestand von 5—6000 Bänden zu erheben vermocht, während z. B. die jüngere Gymnasialbibliothek zu Darmstadt nach zuverlässigen Angaben 9—10,000 Bände stark ist.¹⁴⁾

¹³⁾ Vergl. die Programme v. 1854, pag. 8 u. 1855, pag. 3.

¹⁴⁾ Vergl. Ubrig, Geschichte des Gr. Gymnasiums zu Darmstadt. Pag. 116.

Auch während des zweiten Abschnittes mußte die Bücherammlung des Gymnasiums wiederholt ihr Lokal wechseln. Als nämlich bei der letzten Reorganisation dieser Schule die Zahl der Klassen um eine vermehrt und die damals schon vorhandenen zum Theil getrennt wurden, erwies sich die Zahl der Klassenzimmer im Schulgebäude als unzureichend. Es mußten deshalb wieder zwei Zimmer der s. g. Hohen Schule in Benutzung genommen werden, das untere östliche als Klassenzimmer der VI., das obere als Zimmer für die Bibliothek, deren seitheriges Lokal im Schulgebäude selbst als Klassenzimmer verwendet wurde. Aus dem Anbau an der Kirche wurde sie kurz vor den Herbstferien 1879 in das neue Gymnasialgebäude gebracht und hierauf in dem für sie bestimmten Raume aufgestellt und geordnet.

Bei der Konstituierung des Gymnasiums im Jahre 1822 entwarf Kirchenrath Keller, der obere Direktor der Anstalt,¹⁵⁾ auch eine Instruktion für den Bibliothekar, deren Hauptpunkte folgende sind:

Der Bibliothekar verwaltet die Bibliothek unter der Aufsicht des Direktors der Anstalt. Die Bibliothek soll jeden Mittwoch und Samstag von 1—2 Uhr geöffnet sein, und ein Katalog nach dem Alphabet eingerichtet werden. Eine besondere Vergütung hierfür wird nicht gewährt, dagegen werden dem mit der Verwaltung betrauten Lehrer die darauf verwendeten Stunden bei seinen Unterrichtsstunden in Anrechnung gebracht.

Die ursprünglich für die Eröffnung der Bibliothek bestimmten Stunden wurden der Zweckmäßigkeit halber oft anders angesetzt. Der Katalog, von dem in der Instruktion die Rede ist, wurde im Jahre 1823 sqq. von dem ersten Bibliothekar Dr. Schaumann ausgearbeitet. Er benennt sich: *Index librorum Gymnasii Budingensis secundum litterarum ordinem dispositus*. Derselbe wurden von folgenden Bibliothekaren weitergeführt:¹⁶⁾

1) Dr. Schaumann (1823—1841); 2) Dr. Zimmermann (1841—1856); 3) Gymnasiallehrer Bausch (1856—1858); 4) Dr. Haupt (1858—1859); 5) Dr. Lotheißen (1859—1863); 6) Dr. Blümmer (1863—1864); 7) Dr. Schmidt (1864—1869); 8) Dr. Döswald (1869—1876); 9) Dr. Weyerhäuser (seit 1876).

Da dieser Katalog nicht nach Wissenschaften und innerhalb derselben alphabetisch geordnet ist, sondern die Titel der Bücher aus allen Gebieten nebeneinanderstehen und auch hierbei die alphabetische Reihenfolge sehr häufig durchbrochen worden ist, besonders dadurch, daß einzelne Bogen Papier in das Buch neu eingeheset wurden, so ist die Uebersicht außerordentlich schwer. Es ist deshalb nöthig, daß ein neuer Katalog nach wissenschaftlichen Kategorien angelegt wird. Hoffentlich ist es dem Verfasser bald möglich, die zu diesem Zweck begonnenen Vorarbeiten zu Ende zu führen und dann den Katalog selbst auszuarbeiten. Sehr wünschenswerth wäre es, daß dieser dann auch gedruckt werden könnte, denn nur auf diese Weise wäre eine vollständige Erschließung und Nugbarmachung der Bibliothek möglich.

Seit 1832 wurde auch besondere Rücksicht auf die Bedürfnisse der Schüler genommen und nach und nach eine Schülerbibliothek gegründet, die in ähnlicher Weise wie die Lehrerbibliothek verwaltet wird. Die im Jahre 1839 gedruckten „Gesetze für die Schüler der Gymnasien im Großherzogthum Hessen“ enthalten folgende Bestimmungen bezüglich der Benutzung der Bibliotheken von Seiten der Gymnasiasten: (S. 14) „Zur Beförderung des Privatfleißes werden gegen ausgestellte Scheine aus den Schulbibliotheken Bücher verliehen, welche zur bestimmten Zeit in unversehrtem Zustande wieder zurückgegeben werden müssen. Wer Etwas davon beschädigt oder verliert, ist außer der Strafe der Nachlässigkeit zum vollen Ersatz verpflichtet.“ Diese Bestimmungen sind auch jetzt noch gültig.

Auch für die Schülerbibliothek wurde, und zwar im Jahre 1865, von dem damaligen Bibliothekar Dr. Schmidt ein Bücherverzeichnis angelegt.

¹⁵⁾ Damals hatte die Anstalt einen obern Direktor und einen Direktor.

¹⁶⁾ Vergl. Progr. 1872, pag. 31.

Die anderwärts beliebte Theilung der Schülerbibliothek in Abtheilungen für die einzelnen Klassen hat natürlich Vieles für sich, ist aber in Bädungen bis jetzt noch nicht durchgeführt worden, weil bei der geringen Schülerzahl sich die Bedürfnisse der einzelnen Schüler auch so ziemlich genau ermitteln lassen.

Zum Schlusse sei noch bemerkt, daß, um die nützlichste und gerechteste Verwendung der zur Verfügung stehenden Mittel zu ermöglichen, vor einiger Zeit eine Bibliothek-Kommission gebildet worden ist. Möge sie recht segensreich wirken!



Verzeichnis

der

in der Büdinger Gymnasialbibliothek befindlichen Bücher
aus dem 15., 16. & 17. Jahrhundert.

I. Theologie.

Abdruck eines christlichen Bedenkens an eine
Hohe Standes-Person. 1684
Abrabanielis et Alschechi Commentarius in Esa-
iam Prophetam. Lugd. Bat. 1631.
Agrippa de Nettesheim, De incertitudine et
vanitate scientiarum. 1622.
Alstadii, Joh. H., Philomela theologico - phi-
sophica. Herbornae Nass. 1627.
Alting, H., Exegesis Augustanae confessionis.
Amst. 1652.
Eiusd. Theologia problematica. Amst. 1662.
Alting, J., Fundamenta punctationis linguae
sanctae. Gron. 1675.
Ambrosii Opera. (?)
Amesii Bellarminus enervatus. 1626.
Eiusd. Medulla theologiae. Amst. 1634.
Amos, Der Hanauische Buss- und Feuer-
Prediger. Hanau, 1681.
Aretius, Commentarius in Marcum. Lausan. 1577.
Arndt, Mr. John, His book of scripture etc.
Lond. 1646.

Assum, Kirchenregiment und Hausspiegel.
Nürnb. 1672.
Augustini Hipponensis Opera. Bas. 1556.
Eiusd. Enchiridion ad Laurentium.
Lambini, 1575.
— Libri confessionum. Col. Agripp. 1629.
— Meditationes, soliloquia et manuale.
Col. Agripp. 1639.
Avenarii Grammatica hebraea. Viteb. 1575.
Balduini Responsio ad Joh. Calvinum.
Col. 1562.
Basili, M., Opera Bas. 1540.
— Homiliae de operibus sex dierum.
Lips. (?)
Baumanni, Mich., Analecta typica. 1665.
Baxter, Ueber die Gewissheit der Geister. (?)
— Von der wahren Bekehrung.
Cassel, 1680.
— Die Ewige Ruhe der Heiligen.
Cassel, 1684.
— Die Creutzigung der Welt durch das
Creutz Christi. Frankf a./M. 1685.
Bellarminus, De ascensione mentis in Deum.
Col. Agripp. 1626.
— De indulgentiis et jubileo etc.
Col. Agripp. 1600.

(?) Das Jahr der Herausgabe ist nicht zu er-
mitteln, aber Druck und Einband weisen auf das
15., 16. oder 17. Jahrhundert hin.

- Benedictus Ariamontanus, Psalmi etc.
Antw. 1574.
- Bezae, Theod., Tractationes theologicae.
Genev. 1570 et 1582.
- Biblia latina c. figg. 1520 et 1578.
— vulgata c. 187 figg. Bas. (?)
- Biblia graeco-latina. Bas. 1550 et 1582.
- Bible, la sainte. Génève, 1685.
- Bible, the holy. Lond. 1699.
- Bibel, die ganze, verteutsch. Zürich, 1551.
— Holländische. t'Amst. 1644.
- Bolton, R., Noë göttlicher Wandel.
Frankf. a./M. (?)
- Bongarsii Epistolae. Argent. 1667.
- Bontemps, Von den manighvuldige doolinge der
Wederdoopers. Tot Harlem, 1684.
- Bowler, Oliv, Pastor evangelicus. Genev. 1662.
- Braunius, De vestitu sacerdotum hebraeorum.
Amst. 1680.
- Brentii Opera omnia. Halae, 1537.
- Breviarium moguntinense. 1474.
- Bughenhageni Commentarius in Psalmos Davidis.
1524.
- Bullingeri De sanctae scripturae auctoritate.
Tig. 1538.
— Sermonum decades duae. Tig. 1549.
- Burmanni Samuel. (?)
— Gesetz und Zeugniß. Frankf.a./M. 1693.
— Synopsis theologiae. Amst. 1699.
- Burnet, Historia reformationis ecclesiae ang-
licae in idioma latinum translata.
Genev. 1689.
- Bunian, Reise eines Christen in die Ewigkeit. (?)
- Buxteri, Joh., Lexicon hebraicum et chaldai-
cum. Bas. 1640 et 1676.
- Buxtorfi, Joh., Thesaurus grammaticae linguae
sanctae hebraicae. Bas. 1561.
- Calixti, Opuscula aliquot. Helmst. 1662.
— Concordia. Jbid. 1663.
- Callisti, Niceph., Historia ecclesiastica. Bas. (?)
- Calvini Institutio religionis christianae.
Genev. 1559 et 1592.
— Tractatus theologici omnes. 1576.
- Catalogus Episcoporum Vormatt. etc. 1549.
— testium veritatis. Lugd. 1597.
- Catechesis heidelb. Latine et graece. (?)
— — — et ger-
manice. (?)
— Witeb. 1572.
— 1551.
— religionis christianae. Hanov. 1603.
- Cellarii Excerpta veteris testamenti Syriaci.
Cizae, 1682.
- Chemnitius, Chr., Disputationes theologicae
de arbore scientiae boni et mali.
Jenae, 1669.
- Chytraei, Dav., Catechesis. Argent. (?)
— — Opera. Lips. 1599.
- Coch, Joh., Duo tituli thalmudici etc.
Amst. 1629.
- Cocus, Sam., De exorcismo. Witteb. 1661.
- Concillii Tridentini canones et decreta.
Col. Agripp. 1644.
- Concordia sive confessio fidei. Lips. 1654.
- Confessio Augustana. Argent. 1665.
— — et Antiaugustana. Wien, 1681.
— fidei ecclesiarum Gallicanarum. 1603.
— — c. Melanthonis apologia.
Viteb. 1602.
- Conzalez, Thyrs., Veritas religionis catholicae.
Jnsulis, 1696.
- Corpus concionum. Hanau, 1695.
- Costeri, Franc, Opera. (?)
- Crocii, Joh., Anti-Weigelius. Casselliis, 1651.
— — Anti-Becanus. — 1643.
- Dallaei Adversus Romanorum de cultus reli-
giosi objecto traditionem disputa-
tio. Genev. 1665.
- De diversis sectis. Jslebiae, 1560.
— libro concordiae. Hanov. 1598.
- De keten der Bybelsche God-Geleertheyt.
Tot Middelburg, 1678.
- Dictionarium hebraicum. Bas. 1564.
- Diesti, H., Conciones passionales XXXI.
Amst. 1656.
— — — paradigmaticae,
Arnheim, 1665.

- Diesti, H., Conciones dominicales. Arnheim, 1669.
- Disputationes Hanoviae. 1675.
- Dougtaei Analecta sacra. Amst. 1694.
- Drelincourt, Ueber die Jrrthümer der christlichen Kirche. Marb. 1654.
- Eglini De praedestinationis doctrina. Genev. (?)
- Eitelkeit der Welt, aus dem Französischen übers. v. Wilh. Landgraf zu Hessen-Cassel. Cassel, 1635.
- Erasmi Roterod. Enchiridion militis christiani. Lugd. Bat. 1624.
- — Libri. 10 voll. Bas. (?)
- — Concionator evangelicus. (?)
- — De copia rerum et verborum. Amst. 1655.
- — Adagia. Col. 1533 et 1542.
- — Novi testamenti versio latina. Col. 1546.
- Eusebii Opera. Bas. (?)
- Fabricii, Steph., Conciones sacrae in decalogum. Bernae, 1689.
- Motus monasteriensis. (?)
- *Διάλεξις* de limitibus obsequii erga homines. Heidelb. 1682.
- Historiae sacrae libri X. Gerae, 1669.
- Fabricius, Auszug Bewerter Historien der Fürnemsten Heiligen Gottes. Cöln. 1583.
- Ferus, Joanes, Historia sacra dominicae passionis. Mogunt. 1555.
- Flacii Illyrici Clavis scripturae sanctae. Bas. 1567.
- Formula concordiae. Viteb. 1578.
- Forsteri Dictionarium hebraicum. Bas. 1557.
- Fritschii Libri de peccatis principum rel. Osterod. 1673.
- Gaches, Seize sermons. A Genève, 1669.
- Geiler, Joh., Keyerspergii Peregrinus a Jac. Otthero congestus. 1512.
- Genesis c. catholica explicatione. Morgiis, 1584.
- Georg's, Fürsten v. Anhalt, Predigten. 1561.
- Gerhardi, Joh., Patrologia. 1668.
- Gernleri 110 Predigten. Bas. 1685.
- Godwini Moses et Aaron. Traj. ad Rh. 1599.
- Golnitzii Schriftmatige Verklaeringe van de tweede Algemeyne Sendbrief des Apostels Petri. Tot Utrecht, 1695.
- Granatensis, Ludov., Conciones de tempore et sanctis. Antw. 1611.
- Groeneweg, Hauptstücke der christlichen Gottgelehrtheit. Bremen, 1692.
- Den Mond der opperste Wysheyd. Tot Rotterd. 1678.
- Gulichii, Abrah., Theologia prophetica. Amst. 1690.
- Haeretologia. Bas. 1556.
- P. v. der Hagen, Die Gründe der Seligkeit. Bremen. 1693.
- Heidani Corpus theologiae christianae. Lugd. Bat. 1686.
- Heideggeri Medulla theologiae. Tig. 1697.
- Heinii Exercitationes theologiae. Marp. Katt. 1666.
- Heinsius, Joh. Casp., Graeber der Heiligen. 1700.
- Herbergeri, Val., Geistliche Trawrbinden. Leipzig. 1620.
- Hieronymi Opera. Bas. 1576.
- Hildebrandi Orthodoxa declaratio articulorum trium. (?)
- Histoire de l'Arianisme. Paris, 1682.
- ecclesiastique des églises réformées au royaume de France. Anvers, 1580.
- Historia persecutionis ecclesiae bohemicae. Lugd. Bat. 1617.
- Historie der Martelaren. Amst. 1671.
- des bybels. (?)
- Hoburg Mystische Theologie. Amst. 1700.
- Homiliae. Lips. 1566.
- Honii Historia ecclesiastica. Lugd. Bat. et Rotterod. 1666.
- Hoornbeckii Socinianismus confutatus. Lugd. Bat. 1690.

- Hottinger, H., *Lexicon orientale heptaglotton*.
Francof. 1661.
- — *Primitiae Heidelbergenses*.
Heidelb. 1659.
- — *Grammatica chaldaeo-syriaca*.
Tig. 1652.
- Huetii, P. D., *Demonstratio evangelica*.
Lips. 1694.
- Hunnii *Explicatio prioris epistolae ad Corin-
thios*. Francof. ad. M. 1596.
- Hutterus, *Novum testamentum harmonicum*.
Ebraice, graece, latine, germanice.
Norimb. 1602.
- *Acta apostolorum*. Ebraice, graece,
latine et germanice. Norimb. 1602.
- Index librorum prohibitorum etc.* Madriti, 1667.
- Josephi, Flav., *Antiquitatum Judaicarum*
libr. XX, de bello Judaico, alia.
Bas. 1547.
- *Historia belli Judaici translata*
per Dav. Kuperum. Argent. 1550.
- *Opera*. Graece. Bas. 1544. Latine
Bas. 1548.
- Junckeri *Vita Martini Lutheri*. Frankf. 1699.
- Junii, Melch., *Methodus eloquentiae compa-
randae*. Argentinae, 1598.
- Franc., *Parallela sacra*. 1588.
- Andr. *Vertroostinge der Schriften*.
Leyden, 1685.
- Jurien, *Préservatif contre le changement de
religion*. A la Haye 1682.
- Keuchenthal, Joh. *Kirchen-Gesenge*. Witten-
berg, 1573.
- Kimchi, *Grammatica ebraea*. (?).
- Kirchen-Agende, Hanauische. Hanau, 1688.
- *Gesangbuch, lateinisches*. (?).
- *Gesänge, alte*. Frankf. a./M. 1554.
- *Ordnung, Bentheimische*. 1619.
- — *erneuerte Hanauische*.
Hanau, 1688.
- — *Hessische*. Cassel, 1657.
- — *Lippe'sche*. Lemgo, 1684.
- Klag, *ainklaegliche, an den christlichen Keyser
Karolum wegen Doct. Luthers und
Ulrich v. Hutten*. (?)
- Knibbe, *Erklärung des Briefes Pauli an die
Kolosser und Epheser*. Bremen, 1694
und Frankf. a./M. 1698.
- *Manuductio ad oratoriam sacram*.
Marb. Catt. 1700.
- Kortholdi *Historia ecclesiastica novi testa-
menti*. Lips. 1697.
- Langii, Jos., *Loca communes*. Argent. 1620.
- Lavateri *De spectris*. Genev. 1580.
- *Eseas*. Tig. 1586.
- Lehrbuch der christlichen Religionslehre von
einem Mitglied der Gesellschaft
Jesu*. Cölln, 1690.
- Lehren der christlichen Kirche*. (?)
- Leideckeri *De veritate fidei reformatae*.
Ultratraj. 1694.
- Leigh, Ed., *Critica sacra*. Francof. et
Lips. 1606.
- Liber decretalium auctore Bonifacio VIII*
Antw. 1569.
- Lightfooti *Horae hebraicae etc.* Lips. 1684.
- L'origine des Cardinaux. A Cologne, 1670.
- Lossii *Annotationes in vetus et novum testa-
mentum*. Francof. 1559.
- Lucanus, *De sanctae trinitatis mysterio*
Casselliis, 1648.
- Lucius, M. L., *Historia jesuitica*. Bas. 1627.
- Lutheri *Opera*. Viteb. 1554 sqq.
- Lyra, de Nic., *Opera*. (?)
- Maimbourg, *Histoire de l'arianisme et des
Sociniens*. A Paris, 1682.
- Majoris *Ennarationes epistolarum Pauli*.
Viteb. 1569.
- *Homiliae*. 1563.
- *Carmina*. 1584.
- Manlii *Loca communia*. Francof. 1566.
- Marbach, *Ueber die Worte der Einsetzung
des heiligen Abendmahls*. 1564.
- Maresii *Sylloge disputationum aliquot etc.*
Gron. Fris. 1660.

- Martini, Franc., Epistolae. Harderv. 1653.
 — Joh., Praxeos concionandi gymnas-
 mata. Gron. 1657.
- Martyris, P., Epistolae Pauli etc. Heidelb. 1613.
- Mathesii Leichenpredigten. 1665.
- Matthesius, Ueber den 130. Psalm. Nürnberg. 1565.
- Melanchthonis Libri. (?)
 — Opera. Viteb. 1562, ibid. 1580.
 — Vita a Camerario. Lips. (?)
 — — — Hagae Co-
 mitum, 1655.
- Menzeri Errores Sadellii. Gissae, 1615.
- Messe, von der päpstischen. Tübingen, 1566.
- Mestresat, De la vertu de la foy. Paris, 1644.
- Meyeri Verborgener Schatz der Wahrheit
 und Gottseligkeit. Bremen, 1696.
- Molinaei Novitas Papismi. Wesel, 1632.
 — Anatome missae. Lugd. Bat. 1639.
- Momma, De statu ecclesiae sub novo et vetere
 testamento. Amst. 1673.
- Mornaedi De veritate religionis christianae.
 Lugd. Bat. 1587.
- Mosis Maimonidis Porta linguae hebraicae.
 Oxon. 1655.
- Moulin, Du, Anatomey der Mess. Bas. 1624.
- Müller, H., Thraenen- und Trost-Quelle.
 Frankf. 1676.
- Murschel, Aurora. Frankf. 1650.
- Musaei Postilla. Frankf. 1570.
- Musculi Loci communes theologici. Erph. 1563.
- Mylii, Annales hebraeorum. Hanov. 1600.
 — Meletemata catalectica. Amst. 1654.
- Nas, T. J., Quinta centuria. (?)
- Neuberi Novissima hora Stephani. Hanau, 1669.
- Neues Testament und Gesangbuch,
 Holländisch, tot Dordrecht, 1687.
- Neues Testament. Amst. 1660.
- Newbergers Solliloquia. 1642.
- Niphi Augustini De amore liber. Lugd. Bat. 1641.
- Nothwendige Vertheidigung etc. 1628.
- Nouveau testament. Amst. (?)
- Novum testamentum. Graece et latine. 1587.
 — — — Graece. Sedarii, 1628.
- Novum testamentum. Graece et latine.
 Theod. Beza interprete.
 1590 et 1611.
 — — — secundum dialectum
 Germaniae inferioris. (?)
 — — — Latine. 1492. Antw.
 1583; ibid. 1588;
 Amst. 1666.
 — — — Franco-gallicum. (?)
- Observationes in Pearsonii vindicias.
 Rothomaji, 1674.
- Oecolampadii Predigten, Sendschreiben etc. (?)
- Orationes panegyrici. Viteb. 1590.
- Oribasii Collecta. (?)
- Osorii Concionum epitome. Col. Agripp. 1598.
- Pappii Epitome historiae ecclesiasticae.
 Bremen, 1677.
- Parei Opera. Frankf. 1647.
- Parei Commentarius in Genesim. Frankf. 1609.
- Pasor, Manuale graecum vocum novi testa-
 menti. Amst. 1656.
 — Grammatica graeca sacra. Gron. Fris. 1655.
- Pastorale od. Hirtenbuch. Frankf. a./M. 1565.
- Peene, van, Marc., Gründliche Untersuchung
 des Briefes Pauli an die Römer. (?)
- Pelargid, Christ. Ad., Ad notas Danieli non-
 candidi Calvinistae etc. Frankf. 1608.
- Peraldi Summa virtutum ac vitiorum.
 Mogunt. 1618.
- Peregrini Sermones de tempore et de
 sanctis. 1493.
- Petersen, J. W., Wahrheit der herrlichen
 Lehre Jesu Christi. Marburg, 1693.
- Peuceri De praecipuis divinationum generibus.
 Frankf. 1607.
- Pfeifferi Antiquitates ebraicae selectae.
 Lips. 1687.
- Physice christiana. Genev. 1588.
- Pierii, Urb., Apologia. (?)
- Piscatoris Analysis in libros veteris et novi
 testamenti. Herborm. (?)
 — Analysis in V posteriorum episto-
 larum Pauli. Herborm, 1594.

- Piscatoris Analysis in epistolas Pauli ad Romanos et ad Corinthios. Herborn, 1595.
- Analysis logica actorum Apostolorum. Sigenae, 1597.
- — — sex epistolarum Pauli. Sigenae, 1597.
- Concordanz. Herborn, 1610.
- Commentarii in libros novi testamenti. Herborn, 1613.
- Bibelwerk. Herborn, 1652.
- Poriet, P., L'oeconomie de la providence universelle. Amst. 1687.
- Polansdorf, Syntagma theologiae christianae. Hanov. 1609.
- Poveli De Antichristo. (?) Praeadamitae. 1655.
- Predigten von einem Frankfurter Prediger. 1632.
- Propheten, alle, verdeutscht. 1528.
- Psaumes, les, de David. (?)
- Redender und redlicher Reisgefert eines aus Ungern Vertriebenen. 1675.
- Regulae societatis Jesu. Lugd. 1606.
- Reiserus, De incrementis Atheismi. Aug. Vind. 1669.
- Rüsenii Summa theologiae. Bernae, 1690.
- Riveti Jsagoge. Lugd. Bat. 1627.
- Catholicus orthodoxus. Lugd. Bat. 1630.
- Ryer, Mahomets Alkoran. tot Amst. 1690.
- Salbachs Otium theologico - practicum. Nürnberg. 1683.
- Sarcerii Scholia in Jesum Siracida. Francof. (?)
- Sarisberiensis De nugis curialium et de vestigiis philosophorum. 1616.
- Seldeni De dis Syris syntagmata. Lips. 1662.
- Severi, Sulp., Opera omnia. Amst. 1665.
- Sinceri Pastorale. Frankf. a./M. 1565.
- Sinica ad Christianismum spectantia. 1699.
- Sleideni De statu religionis etc. Argent. 1555.
- Sohnii, Franc., Operum tom. II. Sigenae. Nass. 1598.
- Spangenberg, V Hauptstücke der christlichen Lehre sammt der Haustafel. 1564.
- Spanhemii Summa historiae ecclesiasticae. Lugd. Bat. 1689.
- Spanhemii Introductio in historiam et antiquitates sacras. Lugd. Bat. 1675.
- De papa foeminina inter Leonem IV et Benedictum III. Lugd. Bat. 1691.
- Spiegel des bösen Geistes in den kalvinischen Büchern. (?)
- Stavern, P. van, Der I. Brief Johannis erklart. Bremen, 1697.
- Stillingfleet, Origines sacrae. Bremen, 1695.
- Stresonis, Casp., Commentarii in epistolas ad Hebraeos. Hagae-Comitum, 1661.
- Strigelii Hypomnemata in omnes libros novi testamenti. Lips. 1565.
- Interpretatio decalogi. Lips. 1566.
- Hypomnemata in Psalmos Davidis. Lpg. 1567.
- — in dialectiam Melanchthonis. 1573.
- Orationes. 1589.
- Tailori, Th., Christus revelatus. Genev. 1668.
- Teelinck, Willem, Lusthof der christlichen Gebeden etc. t'Amst. 1672.
- Til, Salomon van, Einleitung zu den prophetischen Schriften. Frankf. und Hanau, 1699.
- — Buch der Psalmen Davids. Frankf. 1697.
- Tractatus de lectione scripturarum. Embricae, 1677.
- Turretini theologia elenchthica. Genev. 1680.
- Urbarii Rhegii Opera. Norimb. 1562.
- Ursini Arboretum biblicum. Norimb. 1699.
- Usseri, Jac., Annales veteris et novi testamenti. Bremae, 1686.
- Vetus testamentum graecum ex recensione 70 virali. (?)
- Viridarium sacrae et profanae eruditionis. Col. Agripp. 1650.
- Vischers Auslegung der V Hauptstücke des heiligen Katechismus. (?)
- Visscher, Joh., Christelike Rede - Kunst. Amst. 1669.
- Wendelini Christiana theologia. (?)

- Wenigeri Ein trawrig Klagen etlicher Tugenden wegen absterben. Dresd. 1598.
Wernefels, In ecclesiasten Salomonis. Bas. 1666.
Westhemeri Tropi insignioris veteris et novi testamenti. Bas. 1527.
Wigandi Corpus doctrinae dei. Bas. 1664.
Witte. P., Katechetisches Kleinod. Bas. 1661 und 1668.
Wittichii, Chr., theologia pacifica. Lugd. Bat. 1683.
Wollebius, Joh., Christianae theologiae compendium. (?)
Wolters Kirchen-Postill. Dantzig. 1696.
Zanchii, H., Opera theologica. 1613.
Zepperi Politica ecclesiastica. Herborn, 1595.
Zinkeisen, Kirchengesänge bei der Predigt. Frankf. a./M. 1584.
Von der Zungen des Menschen. Herborn, 1608.

II. Philosophie.

1. Philosophie und Paedagogik.

- Baconis de Verulamio Opera. Francof. 1665.
Becher, Methodus didactica. München, 1668.
Bodini De republica libri sex. Francof. 1614.
Böhme's, J., Werke. 8 Bde. Amst. 1662 u. 1682.
R. Des Cartes Meditationes de prima philosophia. Amst. apud Elzivirium. 1650.
— Opera philosophica. Francof. ad M. 1692.
Joh. Claubergii Specimen logicae Cartesianae. Lips. 1689.
De Cordemoy Tractatus physici duo etc. Genev. 1679.
De recte administrando principatu adversus Macchiavellum. Urs. 1599.
Flacii Commentarii physici de vita et morte. Francof. 1584.
Flenderi, Joh., Phosphorus philosophicus sive logica contracta Claubergiana. Amst. 1696.
Franconis Bugersdici Institutionum logicarum libri II. Lugd. Bat. 1645.
Foxii De naturae philosophia. 1589.
Helmont, F. M. v., The paradoxal discourses concerning the macrocosm and microcosm. Lond. 1685.
Hobbes, De cive. Amst. 1669.
Macchiavelli Respublica et princeps. Urs. 1599.
Mink, Logica memorativa. Halae Sax. 1659.
Meisner Philosophia sobria. Viteb. 1614.
*Ὀργανον ὀργάνων ἢ ἡ τῆς φιλοσοφίας χεῖρ. Bas. 1545.
Pruggmayr, De vero elixire vitae. Salisburgi, 1687.
Rami, P., Dialectica. Francof. 1580.
Roell Dissertationes philosophicae. Franequerae, 1700.
Scioppii Paedia politicae. 1673.
Wendelini Logica. Marb. 1666.
Zabarellae, J., Patavini Opera. Lugd. Bat. 1587.
Damit zusammengebunden: Aristotelis ethicorum Nicomachiorum libri X ex Dionys. Lambini interpretatione. Bas. 1582.

2. Mathematik und Naturwissenschaften.

- Alstedii, H., Methodus admirandorum mathematicorum c. multis figg. Herbornae, 1657.
Aurei velleris tractatus quartus (de alchemia). Bas. 1604.
Blaeu, Guil, Institutio astronomica de usu globorum. Amst. 1652.
Brown, Thom., Pseudo-doxia Epidemica etc. t'Amst. 1668.

Francisci, Erii, Das eröffnete Lusthaus der
Ober- und Nieder-Welt. Nürnberg. 1676.
Franzii Historia animalium. Amst. 1665.
Hertodt, Crocologia. Jenae, 1670.
Keckermann, Systema physicum. Hanov. 1623.

Levini Lemnii Tractatus de astrologia.
Jenae, 1587.
Pontani, Joh. Jov., De rebus coelestibus.
Bas. (?)

3. Philologie.

a) Classische Philologie.

Acciojoli, Donati, Jn poeticam Aristotelis.
Venetiis, 1566.
Amerbachii Jn artem poeticam Horatii.
Argent. 1547.
— Annotationes in Ciceronis epistolas
ad familiares. Bas. 1555.
Aphthonii Progymnasmata. Amst. 1645.
Apuleji, C., Opera omnia c. notis Colvi.
Lugd. Bat. 1588.
Aristotelis Sententiae selectissimae.
Lugd. Bat. 1574.
— Opera omnia. Graece et latine. 1597.
— — Latine. Bas. 1548.
Arriani De Epicteti dissertationibus libri.
Bas. 1513.
Athenaei Dipnosophistarum libri XV.
Bas. 1535.
Auctores linguae latinae. 1586.
Beumleri Analysis selectarum aliquot
M. Tullii Ciceronis epistolarum
dialectica et rhetorica. 1587.
Caesaris quae exstant. Accedit nunc vetus
interpres graecus librorum VII de
bello gallico. Editio adornata
opera et studio G. Jungermanni.
Francof. 1606.
Caesaris quae exstant c. notis et animadver-
sionibus Vossii etc. Amst. 1697.
Capaccio, J. C., La vera antichita di Pozzuolo.
Jn Roma, 1652.
Caseli, Joh., Epistolae. 1619.
Cellarii Curae posteriores et antibarbarus.
Jenae, 1700.

M. Tullii Ciceronis Opera omnia cura
Joh. Sturmii 1532 sqq
(unvollständig).
— — — Epistolae ad complures
scriptae de sententia
Joach. Camerarii. Lips. 1555.
— — — De Officiis, Amicitia,
Senectute et Paradoxis.
Par. 1569.
— — — Orationes pro Archia, in
Catilinam, aliae. (?)
Melauchthonis aliorumque lucubrationes in
Ciceronis orationes. Bas. 1536.
Ciceros Briefe übers. (wahrscheinlich) von
Steph. Riccius 1578.
Claudius Claudianus, Col. Allobrog. 1612.
Cleopardi et Lipsii Epistolae. Hanov. 1606.
— Institutiones ac meditationes in
graecam linguam. Francof. 1580.
Comenii Janua quinque linguarum.
Francof. 1649 et Argent. 1643.
— Lexicon atriale graeco - latinum.
Amst. 1686.
— Schola ludus. Hanov. 1659.
— Vestibulum. Francof. 1562.
Cordi Poemata. Francof. 1564.
Cornelius Nepos door Joh. Hilarides.
Te Lieuwerden 1686.
Crelli Jn analytica Aristotelis.
Neustadii Palatinorum, 1584.
Dasypodii Lexicon graeco - latinum.
Argent. 1539.

- Dictionarium latino - graeco - germanicum.
Argent. 1539.
- tryglotton. Antw. 1555.
- latinae linguae. Bas. 1540.
- Diodori Siculi Bibliothecae historicae libri
XV de XL. Anno 1559 excudebat
H. Stephanus.
- Diogenis cryptica laterna. Sulzbaci. 1687.
- Dissertationes Academicae. Marburg. (?)
— Hanoviae. 1575.
- Epitome thesauri antiquitatum. Ex museo
Jac. de Strada. Tig. 1557.
- Euripidis Tragoediae. 1536.
- Francii Eloquentiae exterioris specimen pri-
mum. Amst. 1700.
- Frischlini Grammatica graeca. Helmst. 1589.
— Operum poeticorum pars scenica.
Argent. 1598.
- Facetiae selectiores. Argent. 1609.
- Gemma gemmarum. 1507.
- Georgii Trapezuntini Rhetoricorum libri.
Bas. (?)
- Gollii Grammatica graeca. Argent. 1684.
— — latina. 1699.
- Gregor von Nazianz Poemata.
Lunaeburci, 1647.
- Grotii Poemata. Lugd. Bat. 1617.
- Hadrianus Cardinalis De modis latine
loquendi. (?)
- Heinsii Carmina. Lugd. Bat. 1603.
— Orationes et dissertationes.
Lugd. Bat. 1613.
- Henninii Ελληνισμὸς ὁρ θωϊδός. Traj. ad Rh. 1684.
- Herodiani Opera. Latine. Antw. 1538.
— Historiarum libri VIII. Argent. 1644.
- Hilibrandi Antiquitates romanae.
Franequerae, 1700.
- Hippocratis Opera quae ad nos exstant omnia,
per Janum Cornarum. Bas. 1558.
- Hortus oratorius et dux poeticus. Francof. 1663.
- Hosschii Poemata. Antw. 1656.
- Jamblichus, Proclus, Porphyrius etc.
Genev. 1607.
- Jsoocratis Opera. Francof. 1598.
— Scripta graeco-latina. Bas. 1571.
- Jsoocratis Opera omnia. Graece et latine.
Ed. H. Wolf. (?)
— Scripta. Genev. 1650.
- Justiniani Institutiones. Lugd. Bat. 1646 et
Amst. 1663.
- Justinus, Florus, Suetonius. 1512.
— Historien. Col. Agripp. 1686 et
Rotterod. 1692.
- Kirchmanni De annulis et funeribus Roma-
norum. Slevisci, 1657.
- Kirchneri Orationes. Erph. 1621.
- Kopiiwitz Latina grammatica in usum schola-
rum gentis Slavonico-Rosseanae
adornata. Amst. 1700.
- Kurcius, Q., von J. Freinshemius. (?)
Lexicon graeco-latinum. Bas. 1577.
- Λεξικὸν ἑλληνορωμαϊκόν. Bas. 1563.
- Liber prodigiorum (Jul. Obsequens, Polydorus,
Virgilius, alii). Bas. 1527.
- Lindner, Fodina linguae latinae. Lips. 1674.
- Lipsii Opera omnia quae ad criticam proprie
spectant. Antw. 1600 et 1614.
— Politica. 1605.
— De militia romana. Antw. 1614.
- Livius und Florus verteutscht durch
Zach. Münster. Frankf. a./M. 1568.
- Livii Latinae historiae decades tres. 1543.
— libri superstites recog. a Jano Grutero.
Francof. ad M. 1662.
- Loots, Pompejus Magnus, Tragicomoedia.
Gandavi, 1635.
- Lossii Annotationes in Melanchthonis gram-
maticam. Francof. 1565.
- Lotichii Secundi Carmina. Lips. 1586.
- Luciani Samosatensis Opera omnia. Bas. 1563.
Eiusd. Dialogi aliquot. 1578.
- M. Manilii Astronomica ed. Jos. Scaliger.
Argent. 1655.
- Manutii, Pauli, Epistolae. Col. 1558 et 1586.
— — Commentarius in epistolas
Ciceronis ad Atticum.
Francof. 1580.
— — Commentarius in epistolas
Ciceronis ad familiares. (?)

- Manutii, Pauli, Commentarius in Ciceronis orationum vol. III.** Col. 1582.
- — — in *Florum*. Marb. 1673.
- Martialis Epigrammaton libri omnes** a Matth. Radero. Jngolst. 1602.
- Melanchthonis Epigrammata.** Viteb. 1560.
- *Grammatica latina.* Lips. 1558.
- Modii, Franc., Epistolae.** 1586.
- Mureti, M. A., Orationes et epistolae.** Jngolst. (?)
- Mycilli Prosodia.** Francof. 1552.
- Neandri, Mich., Phraseologia Isocratis graeco-latina.** Bas. (?)
- Neuhusi Fatidica sacra.** Amst. 1635.
- *Tirocinium eloquentiae.* 1648.
- Nizolius sive thesaurus Ciceronianus.** Bas. 1576.
- Oecolampadii, Joh., Graecae literaturae dramata.** Bas. 1539.
- Ovidii Operum tom. III. Fastos, Halieutica, fragmenta continens.** Bas. 1607.
- *Metamorphoses.* Lips. 1612.
- *Metamorphosis of Herschepping.* 1658.
- *Alle de Werken vertaalt door Valentyn.* Tot Amst. 1697.
- Palearii Opera.** 1696.
- Palmerii, Jac., Exercitationes in optimos fere auctores graecos.** Lugd. Bat. 1668.
- Pels, A., Q. Horatius Flaccus, Dichtkunst etc.** Amst. 1681.
- Persii Satirarum liber.** Ed. Js. de Casaubonus. Par. 1615.
- Πινδάρου Ὀλύμπια, Πύθια, Νέμεα, Ἴσθμια, Καλλιμάχου ὕμνοι, Διονυσίου περιήγησις Λυκόφρονος ἀλεξάνδρα.** Venetiis in aedibus Aldi, et Andreae Asulani Soceri, Mense Januario 1513.
- Damit zusammengebunden: Pindari Thebani Olympia, Pythia, Nemea, Isthmia per Phil. Melanchthonem conversa in Latinum sermonem.** Viteb. 1563.
- Und Leonardi Malaespinæ in epistolas M. Tullii Ciceronis ad Atticum, Brutum et Q. fratrem emendationes ac suspiciones.** Venetiis apud Joh. Bapt. Somasum. 1564.
- Platonis Opera.** Graece et latine. Excudebat H. Stephanus. 1575.
- Plauti Comoediae.** Lugd. Bat. 1549.
- M. A., *Fabulae XX superstites opera* Fr. Taubmanni. Viteb. 1605.
- Plinii Historia naturalis.** (?)
- *Secundi Libri.* Par. 1543.
- — *Libri.* Ed. Gelenius 1582.
- — — *Genev* 1631.
- Πλουτάρχου Χαιρωνέως βιβλίον πῶς δεῖ τὸν νέον ποιημάτων ἀκούειν καὶ Βασιλείου Μεγάλου ὁμιλία πρὸς νέους, ὅπως ἂν ἐξ Ἑλληνικῶν ὠφελοῖντο λόγων.** Ed. J. Potter Ex Θεάτρου ἐν Ὁξονίᾳ. (?)
- Plutarchi Ethica sive moralia opera.** Latine. Bas. 1554.
- *quae vocantur Parallela.* Graece. Bas. 1560.
- *Opera.* Latine. Ed. J. Cornarus. Bas. 1554.
- *Chaeronensis Moralia.* Bas. 1572.
- — *Vitae parallelae.* Edidit Xylander. Frankf. 1606.
- Poetae graeci principes.** Bas. 1566.
- Pomey Rhetorica.** Norimb. 1699.
- Pontani, Jac., Progymnasmatum latinitatis libri IV.** Frankf. 1643.
- Posselius, Calligraphia oratoria linguae graecae.** Francof. 1584.
- Popmae De differentiis verborum.** Lips. et Dresd. 1694.
- Prisciani grammatici Caesariensis Libri omnes.** Bas. 1545.
- Quintiliani Institutiones oratoriae cura Ulrici Obrecht.** Argent. 1698.
- *Declamationes ex editione eiusd.* ibid. eod.
- Institutiones oratoriae et declamationes.** Bas. (?)
- Rami, P., Scholae in liberales artes.** Bas. 1578.
- — *Praelectiones in Ciceronis orationes VIII consulares.* Bas. 1580.

- Rami, P., Commentarius in organon Aristotelis. Francof. 1594.
- Reyheri Rhetorica practica. Gothae, 1671.
- Rhetores collegii porcensis. Col. 1671.
- Rosini Antiquitates romanae. Col. Agripp. 1663.
- Ryccius, Just., De Capitolio Romano commentarius. Lugd. Bat. 1669.
- Sabini, G., Poemata. Lips. 1558 et 1568.
- Sadoleti Epistolae. (?)
- Sallustius. Amst. 1675.
- Sanctii, Franc., Minerva sive de causis linguae latinae c. notis Perizonii. Franequerae 1687.
- Savilius, Jn Taciti historias, Agricolam etc. Amst. 1646.
- Scaligeri, J. C., Opera. 1607.
- Scapulae Lexicon graecum. 1611.
- Schefferi, Sebast., Elegiae. (?)
- Schürmann, A. M., Opuscula. Ultratraj. ad Rh. 1652.
- Scioppii Grammatica philosophica. Amst. 1659.
- Scripta a gubernat. acad. Viteb. publice proposita. Viteb. 1562 sqq.
- Senecae, L. A., Tragoediae. Bas. 1550.
- — — Tragoediae decem. Lugd. 1536.
- — — Opera edidit Lips. Antw. 1615.
- — — Rhetoris Suasoriae, controversiae etc. Lugd. Bat. 1639.
- Sibyllina oracula. Bas. (?)
- — — ed. Opsopaeus. Par. 1607.
- Sigonii Fasti consulares. 1568.
- Sophoclis Tragoediae. 1553.
- Stigelii Carmina. Jenae. (?)
- Sturmii Carmina. 1565.
- Jn partitiones oratorias Ciceronis. Argent. (?)
- Suetonii De XII Caesarum vitis. Ed. Js. Casaubonus. Par. 1610.
- Suetonius, Aelius Spartanus, Trebellius Pollio, alii. Bas. 1533.
- Taciti Opera Lipsius postremum recensuit. Lugd. Bat. 1611.
- Terentii Afri Comoediae sex. Roterod. 1680. Tom II.
- — — c. commentario Donati. Francof. 1623.
- Textor, Opus epithetorum. Bas. 1541.
- Thucydidis, Aechinis, Demosthenis et Critiae orationes. Viteb. 1562.
- Θεοκρίτου Εἰδύλλια. 1545.
- Urbani Rhegii Opera. Norimb. 1562.
- Urbarii Grammatica graeca. Bas. 1544.
- Valerii Maximi res memorabiles. Ed. Dionysius de Burgo. (?)
- — — ex recensione Tychii. Lugd. 1660.
- Vallae, L., Elegantia linguae latinae. Bas. 1518. Col. 1546 et 1556.
- Vegeti Institutiones rei militaris. Lugd. Bat. 1592.
- Vergerae De graecae linguae grammatica libri V. Par. 1545.
- Virgilius c. commentariis quinque. (?)
- , Opera omnia c. commentario Fr. Taubmanni 1618.
- Virgilii Bucolica, Georgica, Aeneis. 1624.
- Maronis Dreyzehn Eneadische Bücher von Trojanischer zerstörung und auffgange des römischen Reiches. Strassburg, 1559.
- P. Virgilius Maros Werke vertaelt door Z. v. Vondel. Amst. 1652.
- Vivis, De disciplinis. Lugd. Bat. 1636.
- Vocabularium latino-germanicum 1472.
- Vorstius De latinitate falso suspecta. Berol. 1690.
- Vossii, G. J., Aristarchus sive de arte grammatica libri VII. Amst. 1662.
- Weinrichii, M., Aerarium poeticum. Francof. 1664.
- Wolfii, Hieron, Quaestiones. Bas. 1580.
- — Scripta. Jbid. eod.
- Xenophontis Opera. Halae Saxonum, 1540.
- — Latine. (?)
- Cyri Paedia. Helmst. 1589.

b) Romanische Philologie.

- Bayle, Dictionaire historique et critique.
Rotterd. 1697.
- Gabrieli Lettres italiennes. Amst. 1696.
- Gassendi, Three discourses of Happiness etc.
Lond. 1699.
- Le Pays, Amitiez, amours et amourettes.
A Amst. 1690.
- Les mots françois ainsi qu'il les faut escrire
tournez en latin. 1604.
- Montaigne, Mich. de, Les Essais. A Amst. 1659.
- Pascal, Pensées sur la religion. Amst. 1699.
- Peliger, Primera y segunda parte del estilo y
metodo de escribir cartas missivas.
Madrid, 1625.
- Perez, Ant., Las obras y relaciones.
In Geneva 1631.
- Scherlock, W., A practical discourse con-
cerning death. Lond. 1691.
- Tasso, Torq., Opere. Roma, 1666.
- Tragicomedia de Calisto y Melibea.
Madrid, 1553 u. 1601.

c) Germanische Philologie.

- Cats, Houwelyck. In's Graven-Hache, 1632.
- Epigramma perillustris personae in Dom.
Christ. ab Hofmanswaldau, von
D. L. v. Lohenstein. Breslau, 1679.
- Esopi Fabeln in Versen (vielleicht von
Burkhard Waldis). (?)
- Morhofs Unterricht in der deutschen Sprache.
Kiel, 1682.
- Opitii, M., Weltliche Poemata. II. Theil.
Francof. 1644.
- Philanders v. Sittewalt (Moscherosch) Wunder-
bare Satyrische Gesichte.
Strassburg. (?)
- Potter, De getrouwen Herder. T'Amst. 1650.
- Rist, Gedichte. Kopenhagen, 1668.
- Schupp's Werke. Giessen, 1658.

4) Geschichte und Geographie.

- Act, the, of Tonnage and Poundage etc.
Lond. 1675.
- Arnold, Wahrhaftige Beschreibungen dreyer
mächtigen Koenigreiche Japan,
Siam und Corea, nebst J. J. Merk-
leins von Winsheim Ost-Indianische
Reise. Nürnberg. 1672.
- Bembi Historia Veneta. Bas. 1556.
- Beutel, Tob., Elect. Sax. Celsiss. Cedretum.
Dresd. 1683.
- Bodini Methodus cognoscendae historiae.
Par. 1572.
- — historica. Bas. 1576 et
Argent. 1607.
- Boecleri Commentarius in historiam Germano-
rum Caesarum. Argent. 1556.
- Notitia imperii s. romani. Argent. 1680.
- Bongarsii Epistolae. Argent. 1660.
- Bruecqs Relationes de praecipuis imperiis.
Urs. 1603.
- Buchanani Historia rerum scoticarum. 1697.
- Bucholceri Cronologia. In officina
Sanctandreana, 1594.
- Busbequii Turcaicae epistolae IV. Hanov. 1629.
- Carionis Chronicon cura Melancthonis et
Peuceri. Aureliae Allobrogum. 1610.
- Chytraei, D., Saxoniae et vicini orbis arctoi
pars III. 1550—1580. Lubecae, 1693.
- Comazzi, Geschichte des Kaisers Leopold I.
Augsburg, 1690.

- Contareni, Casp., *Historia rei publicae Venetae*.
Rostoch. 1616.
- Defensio regia pro Carolo I. Magnae
Britanniae rege. 1649.
- Discourses of the Publick Revenues, and on
the trade of England. Lond. 1698.
- Dictionarium historicum, geographicum etc.
Urs. 1661.
- Eginhardi Vita Caroli Magni, alia.
Argentinae, 1644.
- Epistolae Indicae et Japonicae etc. 1570.
— — Lovanii, 1566.
— ex India. (?)
- Fleming, Phil., *Oostende. Jn's Graven-Hage*,
1621.
- Frois, Lud., *De rebus Japonicis historica
relatio*. Mogunt. 1599.
- Genealogie van de Adelijke Familie von Laer.
Jn s'Gravenhage, 1679.
- Gluverii Introductio in omnem geographiam.
Wolfenbüttel, 1694.
- Goelnizii Jtinerarium belgico - gallicum.
Lugd. 1631.
- Grundveste des heiligen roemischen Reiches
der deutschen Nation. Francof. 1669.
- Guevarra, Ant., *Vom Hof und Landleben*.
Lpg, 1621.
- Gustavi Suecorum regis vita et obitus.
Lugd. 1637.
- Guthberti, H., *Chronologia*. Amst. 1664.
- Hippolyte à Collibus, *Opera*. Hanov. 1600.
- Histoire metallique de la république de
Hollande. Amst. 1688.
- Historia belgica. 1583.
— variorum bellorum. (?)
— dell'armi imperiali Nell' Ungheria.
l'Anno, 1683.
- Hoppi Examem institutionum imperialium.
Francof. (?)
- Hornii Origines americanae. Hemipoli, 1669.
- Inquisitionis hispanicae artes aliquot de-
tectae. (?)
- Jovii, P., *Historia sui temporis*. Bas. 1560.
- Jtinerarium Jtaliae c. figg. aeneis.
Vicentiae, 1601.
- Hollandicum. Lugd. Bat 1630.
- Lascasas, Hispanorum facinora in
America. 1614.
- Lerii *Historia navigationis in Brasiliam etc.*
Genev. 1586.
- Litterae Japonicae. Antw. 1615.
- Loeti, Joh., *Historia universalis*. Antw. 1615.
- Loniceri, Phil., *Theatrum historicum*.
Viteb. 1604.
- Lydyat, *Emendatio temporum compendio facta*.
Hagae-Comitis, 1654.
- Martyris, P., *Res oceanicae*. Col. 1574.
- Merian, Matth., *Historische Chroniken VI*.
Theil. Frankf. 1633.
— — *Topographia Hassiae etc.*
Frankf. 1646.
— — — *inferioris
Saxoniae*. Francof. 1650.
- Morhoffi *Polyhistor*. Lubecae, 1670.
- Miltonis, J., *Defensio pro populo anglicano*.
Lond. 1651.
- Nandaei, G., *Bibliographia politica etc.*
Gron. 1673.
- Ottonis Phrisingensis rerum gestarum libri
VIII et eiusd. *De gestis Friderici
imperatoris*. 1640.
- Perezi *Institutiones imperales* Amst. 1637.
- Perizonii *Animadversiones historicae*.
Amst. 1685.
- Phithopoei L., *Nuptiae palatinae*.
Heidelb. 1594.
- Ritratto di Roma Moderna. Jn Roma, 1652.
- Stradae, Famien, *De bello belgico ab excessu
Caroli V.* (?)
- Temple, W., *Inleidinge tot de Historie van
England*. Te Rotterd. 1695.
- Therenot, *Suite de voyage*. Paris, 1689.
- Tursellinus, *Epitome historiarum*.
Ultratraj. 1610.

III. Rechtswissenschaft.

Brissonius, Barn., De formulis et solemnibus
populi romani verbis. Frankf. 1592.
Corpus juris militaris. Frankf. a./M. 1672.
Grotii, Guil., De principiis juris naturalis
enchiridion primum in Germania
editum curante Goezio. Jenae, 1674.

Mauritii, Erixi, Consilia sive responsa.
Frankf. und Wetzlar, 1693.
Mysingeri, Joach., a Frundeck etc. Respon-
sorum juris decades X. Bas. 1576.
Sithmanni, Joh., Breviarium Justinianum.
Lips. 1690.

IV. Medicin.

Curius Berckensis, Joh., De valetudine con-
servanda. (?)
Fluedez, Ant., Fleissige Anmerkungen von
den Urschlechten od. Kinder-
Blattern. Frankf. a./M. 1656.

Stubendorf, De scorbuto. Lips. 1654.
Valesii Controversiae medicae et logicae. (?)
Wedelii, G. W., Exercitationum medico-philo-
logicarum decades II. Jenae, 1656.



Schulnachrichten.

I. Unterricht.

Da durch den 1877 erschienenen Lehrplan für die Gymnasien des Großherzogthums die Unterrichtsordnung festgestellt ist, begnügen wir uns mit der Angabe der fremdsprachlichen und der deutschen Lectüre in den oberen und mittleren Klassen.

a. Lateinisch.

- I. Cicero. Tusc. disp. lib I et V; Tac. annal. lib. II (c. 41—88), lib. III, IV, Horat. carm. lib. I. lib. II. 1, 2, 3, 6, 7, 10, 13, 14, 15, 16, 17, 18. Epod. 2. Epist. lib. I. 1, 2, 4, 6, 7, 9, 10, 14, 16, 19, 20.
- IIa. Liv. lib. I. II. Verg. Aen. III. V. — Ausgewählte Stücke aus Ovid. Fasti, meist zur Vergleichung mit den entspr. Stellen des Liv.
- IIb. Verg. Aen. lib. II, III, V, VI. Cic. in Catil. I, II, III, IV; pro Archia.; Sall. Catil.
- IIIa. Caes. de bell. Gall. lib. VI, VII; Ovid. Metam. lib. I. v. 163—451; lib. II v. 1—400 lib. VIII, v. 183—588, 611—884.
- IIIb. Caes. de bell. Gall. lib. III, IV, V, c. 1—44. Ovid. Metam. I, 1—415.
- IV. Cornel. Nep.: Miltiades, Aristides, Thrasylbulus, Agesilaos, Pelopidas, Epaminondas, Jphierates, Hannibal, Lysander, Hamilcar. Einige Fabeln des Phaëdrus.

b. Griechisch.

- I. Plato, Apol. Crit. und die erzählenden Stücke aus Phaëdon. Thueyd. ausgewählte Stücke aus lib. III und IV. Sophocl. Oedip. tyrann. — Hom. Jl. I. II. III. IV. V. VI. XI. XII; XVI. XVIII. XIX.
- IIa. Herod. VI, 94—131; VII, 1—56, 100—107, 131—239; VIII, 1—26, 40—102, 140—144; IX, 1—14. Hom. Od. IX, X, XI, XII, XIII, XIV, XV, XVI, XVII, XVIII.
- IIb. Xen. Anab. VI, VII, I. Hom. Od. IX, X, XI, XII, XIII.
- IIIa. Xen. Anab. I, II, 1—3; Hom. Od. lib. I, v. 1—157.

c. Französisch.

- I. Athalie. Histoire de la littérature française par Demogeot.
- II a. u. b. Ausgewählte Stücke aus Plöhs Chrestomathie.

d. Deutsch.

- I. Lessings Laokoön. Göthes ausgew. Gedichte. Tasso. Ausgew. Gedichte von Schiller.
- IIa. Lesebuch von Hopf und Paulsief. 2. Theil. 2. Abtheilung.
- IIb. Maria Stuart. Wilhelm Tell.

e. Englisch.

- I. 1. Abtheilung: Julius Caesar. Macbeth. 2. Abtheilung: Vicar of Wakefield — cap. VIII.

f. Hebräisch.

- I. Ausgewählte Stücke aus dem Pentateuch, den Büchern Josua, Richter, Ruth. I. und II. Sam.

II. Lehrer.

Vertheilung des Unterrichts.

Lehrer.	Ordnariat.	Klassen.							Summe der wöch. Lehrst.	
		VI.	V.	IV.	IIIb.	IIIa.	IIb.	IIa.		I.
1) Dr. Wittmann, Direktor.	I.						2 Hom.	2 Hom. 2 Berg.	6 Griech. 2 Horat.	14
2) Dr. Frommann.	IIa.						5 Griech. 2 Geesch.	6 Lat. 3 Geesch.	3 Deutsch	20
3) Pfarrer Th. Klein.		2 Ref.		2 Ref. 3 Deutsch		2 Ref.		2 Ref.	2 Ref. 3 Geesch. 4 Hebr.	20
4) Dr. Weyerhäuser.	IIIa.					8 Lat. 6 Griech.			6 Lat.	20 u. 1 St. Bibloth.
5) Dr. Walter.					4 Matth.	4 Matth.	4 Math. 2 Physik.	4 Math. 2 Physik.	4 Math. 2 Physik.	26
6) Dr. Schädel.	IIb.			4 Franz.	2 Franz.	2 Franz.	2 Deutsch 2 Franz.	2 Deutsch	2 Franz. 3 Engl.	19
7) R. Lasserre.	IV.	2 Geogr.		8 Lat. 2 Geogr.	6 Griech. 2 Deutsch.	3 Geesch.				23
8) Dr. Geist.	IIIb.		3 Geogr.		8 Lat.		8 Lat.	5 Griech.		24
9) Dr. Hoffmann.	V.	9 Lat.	9 Lat.			2 Naturg.				20
10) L. Jinf.	VI.	3 Arith. 1 Schreib.	4 Arith.	4 Math. 2 Naturg. 1 Schreib.		3 Singen.				28
11) Dr. Ostwald.		4 Deutsch	4 Deutsch	2 Geesch.		3 Geesch. 3 Zeichnen.	2 Deutsch			18

Obige Tabelle bezieht sich auf die Zeit von Neujahr bis 5. März d. J.; in Folge der Beurlaubung des Herrn Lasserre mußten dessen Stunden vertheilt und weitere Aenderungen vorgenommen werden.

III. Schüler.

a.) Uebersicht der Schülerzahl von Ötern 1880 bis Ötern 1881.

Klassen.	Bestand zu Anfang des Schuljahres.	Aufgenommen während des Schuljahres.	Höchste Zahl während des Schuljahres.	Einheimische.	Auswärtige Zuzüher.	Ausländer.	Evangelische.	Katholische.	Israeliten.	Ausgetreten im Laufe des Schuljahres.	Bestand am Ende des Schuljahres.
Ia.	9	—	9	1	5	3	9	—	—	—	9
Ib.	12	1	13	2	9	2	12	—	1	2	11
IIa.	11	1	12	3	7	2	9	1	2	2	10
IIb.	18	3	21	5	12	4	20	1	—	4	17
IIIa.	14	2	16	4	8	4	14	—	2	1	15
IIIb.	25	1	26	9	12	5	24	2	—	1	25
IV.	15	4	19	9	8	2	16	—	3	1	18
V.	16	1	17	14	3	—	17	—	—	—	17
VI.	16	1	17	10	5	2	15	1	1	—	17
Σa.	136	14	150	57	69	24	136	5	9	11	139

b.) Abiturienten.

Am Schlusse des Schuljahres 1879/80 bestanden folgende Ober-Primaner die Maturitäts-Prüfung:

Namen.	Heimathsort.	Studium.
1) Alesfeld, Wilhelm.	Ortenberg.	Jurisprudenz.
2) Bauer, Heinrich.	Büdingen.	Theologie.
3) Bender, Georg.	Hungen.	Mathematik.
4) Bus, Karl.	Weiterstadt.	Forstwissenschaft.
5) Dieffenbach, Gustav.	Grünberg.	Forstwissenschaft.
6) Engelbrecht, Christel.	Westuffeln.	Theologie.
7) Grünwald, August.	Frankfurt.	Medicin.
8) Hein, Julius.	Darmstadt.	Militär.
9) König, Johannes.	Heegheim.	Theologie.

Namen.	Heimathsort.	Studium.
10) Steinberger, Christian.	Gießen.	Jurisprudenz.
11) Wahl, Theodor.	Girzenhain.	Theologie.
12) Wallenfels, Karl.	Gießen.	Forstwissenschaft.

Am Schlusse des Schuljahres 1880/81 bestanden folgende Ober-Primaner die Maturitätsprüfung:

Namen.	Heimathsort.	Studium.
1) Baist, Albrecht.	Döckingen.	Philosophie.
2) Coch, Adelbert.	Gelnhausen.	Medicin.
3) Glück, Adam.	Friedberg.	Theologie.
4) Klingelhöfer, Reinhard.	Kirchhain.	Medicin.
5) Koch, Reinhard.	Groß-Zelda.	Medicin.
6) Köschen, Otto.	Wimmerod.	Theologie.
7) Schaub, Hugo.	Ulrichstein.	Forstwissenschaft.
8) Wagner, August.	Schotten.	Jurisprudenz.
9) Wittmann, Fritz.	Büdingen.	Neuere Philologie.

Die mündliche Prüfung der Genannten wurde unter dem Vorsitz des Großherzoglichen Regierungs-Commissärs, Herrn Geh. Oberschulraths Becker, am 17. März 1880 bezw. 1881 abgehalten.

IV. Chronik der Anstalt.

Am 13. Aug. 1880 wurde im Jägerthal zur Erinnerung an die vor 10 Jahren von den deutschen Heeren erfochtenen Siege ein Schulfest mit Turnspielen abgehalten.

Durch Verfügung Großherzoglichen Ministeriums vom 27. Aug. 1880 wurde dem Herrn Dr. Hermann Balser zu Darmstadt der Access an dem hiesigen Gymnasium gestattet und derselbe am 1. October in seinen Dienst eingewiesen; durch Verfügung vom 8. Januar 1881 wurde er wieder abberufen und ihm die Verwaltung einer Lehrerstelle an der höheren Bürgerschule zu Wimpfen a./B. übertragen.

Durch Verfügung Großherzoglichen Ministeriums vom 8. October 1880 wurde der Gymnasiallehrer i. P. Herr Dr. Oskwald zu Darmstadt beauftragt, durch Ertheilung von Unterrichtsstunden an dem hiesigen Gymnasium Aushilfe zu leisten. Derselbe wurde am 25. October 1880 in seinen Dienst eingewiesen.

Herr Pfarrvicar Widmann, der seit Beginn des Jahres 1880 der Quarta und Untertertia Turnunterricht ertheilt hatte, legte, nachdem er zum Pfarrer von Herrnhag ernannt worden war, denselben Ende October nieder.

Durch Verfügung Großherzoglichen Ministeriums vom 2. März 1881 wurde Gymnasiallehrer Herr Laserre bis zum Beginn des bevorstehenden Sommerhalbjahres beurlaubt. Seine Unterrichtsstunden wurden unter die übrigen Lehrer vertheilt.

Herr Geh. Oberschulrath Becker wohnte, nachdem unter seinem Vorsitz am 17. März d. J. die Maturitätsprüfung abgehalten war, am 18. d. M. dem Unterricht in einigen Klassen bei.

Am 22. März d. J. wurde der Geburtstag Sr. Maj. des deutschen Kaisers von unserer Schule festlich begangen und mit dieser Feier die Entlassung der Abiturienten verbunden: Das Programm war folgendes:

1. Choral, Lobet den Herrn.
2. Jubelouvertüre von C. M. v. Weber, vierhändig für Clavier, vorgetragen von dem Obersecundaner Otto Heinrichs und dem Obertertianer Bernhard Hef.
3. Festrede des Herrn Dr. Frommann.
4. Chor, macte senex imperator.
5. Mein Vaterland von Hoffmann von Fallersleben, vorgetragen von dem Sextaner Jacob Walter.
6. Deutscher Trost von Arndt, vorgetragen von dem Quartaner Heinrich Hörhold.
7. Die Straßburger Linde von Rückert, vorgetragen von dem Obertertianer August Bopp.
8. Mein Elsaß deutsch! von Hackenschmidt, vorgetragen von dem Obertertianer Heinrich Faust.
9. Einfluß der klassischen Studien auf die Hebung des Nationalgefühls, Vortrag des Abiturienten Fritz Wittmann.
10. Denk an mich zurück, Quartett für Männerstimmen, vorgetr. von den Primanern Adolf Loos und Max Rothschild, den Secundanern Fritz Bücking und August Freymann.
11. Der Trompeter an der Raibach von Moser, vorgetragen von dem Untertertianer Georg Emmel.
12. Wie der König in den Krieg zog von Curtius, vorgetragen von dem Quintaner Hermann Blümmer.
13. Unsere Mainbrücke von Lohmeyer, vorgetragen von dem Untersecundaner Ludwig Wilden.
14. Entlassung der Abiturienten durch den Director.
15. Chor, Vaterlandsgefang, von Händel.

V. Oeffentliche Prüfung.

Die öffentliche Prüfung wird

Dienstag den 5. April,

in folgender Weise abgehalten:

7 ¹ / ₂ —8	VI u. V,	Latein,	Hoffmann.
8—8 ¹ / ₂	" " "	Rechnen,	Fink.
8 ¹ / ₂ —9	IV	Latein,	Oßwald.
9—9 ¹ / ₂	IIIb,	Latein,	Geist.
9 ¹ / ₂ —10	IIIb u. IIIa,	Religion,	Klein.
10—10 ¹ / ₂	IIIa,	Griechisch,	Weberhäuser.
10 ¹ / ₂ —11	IIb u. IIa,	Französisch,	Schädel.
11—11 ¹ / ₂	IIb,	Mathematik,	Walter.
11 ¹ / ₂ —12,	IIa,	Homer,	Wittmann.
12—12 ¹ / ₂	IIb u. IIa	Geschichte,	Frommann.

Die Turnprüfung findet **Montag, den 4. April,** Nachmittags 3¹/₄—4¹/₂ Uhr in der Turnhalle statt.

Da eine öffentliche Schulfeier erst vor wenigen Tagen, am 22. März, abgehalten wurde, muß diesmal der Schlußact wegfallen.

VI. Bekanntmachung

über Zeit und Bedingungen der Aufnahme in das Gymnasium.

Anmeldungen zur Aufnahme in das Gymnasium werden Montag den 25. April, vor Morgens 8 Uhr an, in dem Conferenzzimmer entgegengenommen. Außer dem Geburtsschein und dem Abgangszeugniß der zuletzt besuchten Anstalt ist auch der Impfschein über die erste bezw. zweite Impfung, vorzulegen. Die Aufnahmeprüfungen finden am 26. April, von Morgens 8 Uhr an, statt.

Zur Aufnahme in die Sexta ist erforderlich:

- 1.) daß die betr. Knaben das 9. Lebensjahr zurückgelegt haben;
- 2.) daß sie deutsche und lateinische Schrift geläufig lesen und schreiben können;
- 3.) daß sie ziemliche Sicherheit in der Rechtschreibung und Kenntniß der vier Grundrechnungsarten besitzen.

Mittwoch den 27. April, Vormittags 7 Uhr, beginnt der Unterricht.

Büdingen, den 28. März 1881.

Großherzogliche Direction des Gymnasiums.

Dr. L. Wittmann.
